

- » Home
- » Kommunikation
 - » Diskussionsforen
 - » Newsletter
- » Infocenter
 - » Veranstaltungshinweise
 - » Goethegesellschaft
 - » Goethemuseen
 - » Adressenpool
 - » Weblinks
- » Wissen
 - » Künstlerenzyklopädie
 - » TimeLine
 - » Projektepoo
 - » Porträts & Illustrationen
 - » Goethes Italienreise
- » Bibliothek
 - » Glanzpunkte
 - » Forschungsbeiträge
 - » Neuerscheinungen
 - » Rezensionen
 - » Primärwerke
- » Projekt-Infos
 - » Verein
 - » Hinter den Kulissen
 - » Suche
 - » Sitemap
 - » Impressum

- Künstlerenzyklopädie
- TimeLine
- Projektepoo
- Bildende Kunst
- Porträts & Illustrationen**
 - Anthologien und Sammlungen
 - Legenden, Märchen- und Sagenmotive
 - Volkslied-Motive
 - Hans Christian Andersen
 - Ernst Moritz Arndt
 - Clemens Brentano
 - Brüder Grimm
 - Georg Büchner
 - Gottfried August Bürger
 - Joseph von Eichendorff
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - Heinrich Heine
 - Friedrich von Matthisson
 - Eduard Mörike
 - Wilhelm Müller
 - August Musäus
 - Heinrich Pestalozzi

- **Friedrich Schiller**
 - Schiller-Porträts
 - Schillerhaus in Weimar
 - Ströhmfeld's Historische Ansichtskarten zu Schillers Leben
 - Schiller Jubiläumspostkarten
 - Kaulbach: Zwölf Bilder zu Schillers Dramen
 - Schiller-Festzug in Frankfurt 1859
 - Avanturen des neuen Telemachs
- **Die Glocke**
 - Wilhelm Tell
 - Pegasus im Joche
 - Gang zum Eisenhammer
 - Schiller-Sprüche auf Postkarten im ersten Weltkrieg
 - Erinnerungsblatt von

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Wissensdatenbank](#) > [Porträts und Illustrationen literarischer Werke](#) > [Friedrich Schiller](#) > [Die Glocke](#) > **L. Stottmeister: Schillers Lied von der Glocke**

Jutta Assel | Georg Jäger
Schiller-Motive auf Postkarten

Friedrich von Schiller:
Die Glocke.

Postkartenserie im Verlag von L. Stottmeister & Co., Braunschweig

Eine Dokumentation

Stand: Juli 2009



Ausschnitt aus dem 5. Bild

Gliederung

1. Die Postkartenserie
2. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

Carl Jaeger an die Schillerfeier 1859
Schiller-Zyklus von Hans Printz

Ludwig Tieck

Ludwig Uhland

Goethes Italienreise

Dichtung

Musik

Pädagogik

Postkarten

Topographische Ansichten

Beiträge unserer Leser

Braunschweig. Zwei Karten 1905 gelaufen; ein hier nicht abgebildetes Duplikat 1904. Kein Künstler ausgewiesen. Die Karte musste auf der Vorderseite beschrieben werden, da bis ca. 1905 die Rückseite ausschließlich der Adresse vorbehalten war.

1. Die Postkartenserie



Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

Denn mit der Freude Feierklänge
 Begrüßt sie das geliebte Kind
 Auf seines Lebens erstem Gange
 Den es in Schlafes Arm beginnt;
 Ihm ruhen noch im Zeitenschosse
 Die schwarzen und die heitern
 Loose
 u.s.w.





Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

O zarte Sehnsucht, süßes Hoffen!
 Der ersten Liebe goldne Zeit:
 Das Auge sieht den Himmel offen,
 Es schwelgt das Herz in Seligkeit;
 O, dass sie ewig grünen bliebe,
 Die schöne Zeit der jungen Liebe!



Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

Denn wo das Strenge mit dem
 Zarten,
 Wo Starkes sich und Mildes
 paarten,
 Da gibt es einen guten Klang.
 Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
 Ob sich das Herz zum Herzen findet
 u.s.w.



Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

Einen Blick
 Nach dem Grabe
 Seiner Habe
 Sendet noch der Mensch zurück -
 Greift fröhlich dann zum
 Wanderstabe.
 Was Feuers Wuth im auch geraubt,
 Ein süßer Trost ist ihm geblieben;
 Er zählt die Häupter seiner Lieben.
 Und sieht ihm fehlt kein teures
 Haupt.



Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

Tausend fleiß'ge Hände regen,
 Helfen sich im muntern Bund,
 Und in feurigem Bewegen
 Werden alle Kräfte kund.
 Meister rührt sich und Geselle
 In der Freiheit heil'gem Schutz;
 Jeder freut sich seiner Stelle,
 Bietet dem Verächter Trutz.
 Arbeit ist des Bürgers Zierde,
 Segen ist der Mühe Preis;

Ehrt den König seine Würde,
Ehret uns der Hände Fleiss.



Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das Bild.

Jetzo mit der Kraft des Stranges
Wiegt die Glocke aus der Gruft,
Dass sie in das Reich des Klanges
Steige in die Himmelsluft!
Zieheth, ziehet, hebt!
Sie bewegt sich, schwebt,
Freude dieser Stadt bedeute,
Friede sei ihr erst Geläute!

2. Rechtlicher Hinweis und Kontaktadresse

Die Vorlagen entstammen einer privaten Sammlung. Die private Nutzung und die nichtkommerzielle Nutzung zu bildenden, künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Zwecken ist gestattet, sofern Quelle (Goethezeitportal) und URL (<http://www.goethezeitportal.de/index.php?id=4419>) angegeben werden. Die kommerzielle Nutzung oder die Nutzung im Zusammenhang kommerzieller Zwecke (z.B. zur Illustration oder Werbung) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verfassers gestattet.

Ein Rechteinhaber ist dem Goethezeitportal nicht bekannt. Wir bitten ggf. höflichst um Kontakt.

Kontaktanschrift:

Prof. Dr. Georg Jäger
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Deutsche Philologie
Schellingstr. 3
80799 München

E-Mail: georg.jaeger@germanistik.uni-muenchen.de.

[zurück zum Anfang](#)